

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. März 1841.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Frauenverein. — Garnison-  
Quartierung. — Hallischer Getreidepreis. — 28 Bekannt-  
machungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am Sonntage Deuli (14. März) predigen:  
zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.  
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.  
Katechismuspredigten: Montag den 15. März um  
8 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Mittwoch  
den 17. März um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.  
Freitag den 19. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr.  
Chricht.
- zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.  
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Chricht. Allgem.  
Beichte, Sonnabend den 13. März um 2 Uhr,  
Hr. Prof. Dr. Marks.
- zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).
- In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Kienäcker. Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol.



Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr ein Candidat.  
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guericke.  
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

## 2. Frauenverein.

Da zu Ostern wieder mehrere Knaben und Mädchen confirmirt und aus dem Vereine entlassen werden, so ersuchen wir die resp. Meister und Herrschaften, welche solche als Lehrlinge oder im Dienst zu nehmen geneigt sein möchten, sich gefälligst deshalb an die Frau Wittwe Schönbrodt, im v. Liebhabschen Hause am Gottesacker Nr. 1568 wohnend, zu wenden, um genaue Auskunft zu erhalten.

Für den Frauenverein  
 Dürking.

## 3. Garnison = Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zählen diejenigen Häuser von Nr. 1801 bis 2206 in Glaucha, Strohof und Klauſther-Vorstadt, und die Häuser von Nr. 1 bis 76 im Marienviertel, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 4te Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataſter befindliche Bruchtheile nicht angezogen.

Halle, den 11. März 1841.

Die Servis = Deputation.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. März 1841.

Weizen	1	Ehrl.	17	Egr.	3	Pf.	bis	1	Ehrl.	26	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	4	5	1	7	6							
Gerste	—	23	—	—	25	8							
Hafer	—	16	3	—	20	—							

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Da wegen des bevorstehenden Eisganges statt der bei dem letzten Eisgange weggerissenen Chausseefluth-Brücke bei Bitterfeld eine Interims-Brücke noch nicht hat erbaut werden können, und die zur nothdürftigen Herstellung der Communication mit dem jenseitigen Ufer der Mulde eingerichteten Nebenwege bei dem wieder eingetretenen Hochwasser dergestalt überschwemmt sind, daß sie nicht befahren werden können, so ist die Verbindung zwischen hier nach Gräfenhaynchen zc. über die hiesige Muldenbrücke für alles Fuhrwerk abermals gänzlich unterbrochen und wird daher dasselbe statt dessen seine Direction über Düben, Jepsitz, Raguhn oder Dessau nehmen müssen.

Auch wenn die Flüsse wieder in ihre Ufer zurückgetreten sein werden, wird übrigens die Passage für alles Frachtfuhrwerk hier nicht eher wieder gangbar werden, als bis die Interims-Brücke hergestellt ist, womit übrigens nach beendigtem Eisgang mit aller Kraft vorgeschritten werden soll, da die oben gedachten Nebenwege, wenn der Frost heraus ist, für schweres Fuhrwerk nicht geeignet sind. Bitterfeld, am 8. März 1841.

Der Königl. Landrath von Leipziger.

Vor,

Vorstehende an uns ergangene Mittheilung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 10. März 1841.

Der Magistrat.

Bei eingetretenem Thauwetter haben mehrere hiesige Hausbesitzer versucht, sich des auf dem Bürgersteige und sonst aufgelagerten Eises und Schnees durch die öffentlichen Rinne-Steine zu entledigen. Durch dieses polizeiwidrige Verfahren sind nicht nur die unterhalb liegenden Nachbarn ungebührlich belästigt, sondern es ist auch theilweise eine Ueberschwemmung der Fahrstraße herbeigeführt, und dadurch die öffentliche Passage an einigen Orten völlig unterbrochen worden. Wir sehen uns daher genöthigt, dem Publikum unsere Local-Polizei-Verordnung vom 16. December 1840 (Wochenblatt 1840. St. 51. Beil. 1. S. 1662.) hiermit wiederholt und alles Ernstes einzuschärfen:

wonach derjenige, welcher Eis oder Schnee auf die Fahrstraße oder in die Gasse wirft, unachtsamlich eine Polizeistrafe von funfzehn Silber Groschen bis Zwei Thaler, und nach Befinden der Umstände, namentlich wenn er auf die desfalligen Anweisungen der executiven Polizeibeamten von diesem polizeiwidrigen Verfahren nicht abgeht, noch härtere Strafe zu gewärtigen hat.

Halle, den 8. März 1841.

Der Magistrat.

Da das Eis auf dem Saalstrome wegen des eingetretenen Thauwetters ganz unsicher geworden ist, so wird das Betreten desselben in Gemäßheit des Rescriptes Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 18. Novbr. 1835. Amtsblatt 1835. S. 249 dem Publikum bei Vermeidung einer Polizeistrafe von 10 Egr. bis 2 Thlr. oder verhältnismäßigem Gefängnisse hiermit untersagt. Halle, den 9. März 1841.

Der Magistrat.

Folgende Bauarbeiten:

- a) die Umpflasterung verschiedener Straßentheile, veranschlagt auf resp. 157 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., 888 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. und 90 Thlr. 10 Sgr.;
- b) die Herstellung einer gepflasterten Gasse in der Mauerergasse am Postgebäude, veranschlagt auf 23 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.;
- c) die Lieferung, Anfuhr und Aufrichtung von 22 Schachtruthen groben Saalkies auf den Bölsberger Weg und von 5 Schachtruthen desgleichen in die Mauerergasse am Postgebäude;
- d) die Reparatur der Kunstmeisterwohnung, veranschlagt auf 176 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.;
- e) die Herstellung eines Fußweges vom Leipziger Thore nach der Chaussee, veranschlagt auf 129 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.,

sollen Mittwoch den 17. d. M. 10 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 10. März 1841.

Der Magistrat.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß hiesige Einwohner fremde, namentlich uneheliche Kinder in Pflege genommen, und nach kurzer Zeit die Zahlung der Pflegegelder aus der Armenkasse oder Uebernahme der Kinder selbst von der Armen-Direction verlangt haben, weil ihnen die Pflegegelder von den abwesenden Eltern der Kinder nicht gezahlt worden. Solche Anträge müssen wir stets zurückweisen, weil dergleichen Ausgaben der Armenkasse lediglich durch die Schuld derjenigen erwachsen, welche fremde Kinder in Pflege nehmen und dadurch den Eltern, resp. Müttern der Kinder die Entfernung von Halle möglich machen. Ueberdies stehen die Pfleger in solchen Fällen auch wohl im geheimen Einverständnis mit den abwesenden Eltern. Wir machen dies zur Warnung bekannt, mit dem Bemerkten, daß wir streng nach dem ausgesprochenen Grundsätze verfahren werden.

Halle, den 5. März 1841.

Die Armen-Direction.

Die Nizer'schen Eheleute beabsichtigen ihr allhier in der kleinen Steinstraße sub Nr. 209 gelegenes Wohnhaus meistbietend zu verkaufen, zu welchem Zweck ich Endesunterschriebener im Auftrag der Besitzer einen Versteigerungstermin auf

den 15. März d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in diesem Grundstück anberaume habe und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, sich daselbst einzufinden, um nach den in diesem Termin bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian, Commissionair in Halle,  
Leipziger Straße Nr. 316 wohnhaft.

**Auction.** Ein großer Theil des Postamts: Inventarium, als: doppelten und einfachen Acten: und Vorschreibränken; meistens verschließbar, dergl. Repositorien, Schreibpulten, Schreibpulten, ein mit Leder beschlagenes Sopha, dergl. Stühlen und vielen andern Gegenständen, auch 5 bis 6 Stück sehr gute Kanonöfen und einer Parthie Ofenröhren, sollen im Auftrage Eines Königl. Hochwohlblöblichen Ober: Postamts

Mittwochs den 17. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und den folgenden Tag in dem ehemaligen Postgebäude Leipziger Straße Nr. 254<sup>c</sup> meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. März 1841.

A. W. Köppler.

Das sub Nr. 2002 in der Vorstadt Glaucha befindliche Haus, enthaltend 3 schöne Stuben, 4 schöne Kammern, eine freundliche Kochstube, schöne Küche, Holz- und Torfraum, Waschhaus, Hofraum, Keller, freundliche Bodenspur mit einem Kämmerchen und Wäschboden, alles gut ausgebaut, ist zu verkaufen. Käufer haben sich in demselben zu melden.

Freitag den 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll wieder Auktion mit allerhand Meubles, Wäsche, Betten und andern Sachen mehr in meinem Locale abgehalten werden, wer Sachen hinzustellen will, wird gebeten, solche mit Verzeichniß baldmöglichst an mich abzugeben, alter Markt Nr. 692.

G. Wächter.

### Holzauktion.

Sonnabend den 13. März Nachmittags 2 Uhr soll in dem ehemaligen Raumannschen Hause Nr. 360 Bau- und Brennholz, Bretter, Latten, Staken, Fenster und Thüren öffentlich meistbietend verkauft werden.

In der Märkerstraße Nr. 459 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, zu Ostern dieses Jahres zu vermieten. Auch kann nach Belieben das Logis getheilt werden.

Zwei Stuben nebst Zubehör sind vom 1. April an eine stille Familie zu vermieten, kleine Brauhausgasse Nr. 334.

Das in Nr. 2177 belegene Local, in welchem zur Zeit ein sehr lebhafter Mehlhandel betrieben wird, ist so gleich zu vermieten.

Wittwe Küstner.

Halle, am 9. März 1841.

Eine freundliche Stube nebst Kammer steht von jetzt an zu vermieten bei Trappe in der Siebichenssteiner Allee.

Ein großer trockner Keller ist von jetzt an zu vermieten, Kleiner Sandberg Nr. 255.

Sehr fette holländische Heringe und alle andere Sorten in frischer Zufendung und ausgezeichnet schön empfiehl

Bolze.

Kartoffelacker ist zu verpachten bei Müller, kleine Brauhausgasse.

Torf bei Müller, kleine Brauhausgasse.

## Todesanzeige.

Am 9. März starb zu Magdeburg nach langen, schweren Leiden im 54. Lebensjahre unsre theure Mutter, die verwittwete Frau Superintendentin Auguste Wilhelmine Walther geb. Dietrici; welches wir theilnehmenden Freunden nur auf diesem Wege anzuzeigen uns erlauben. Halle, am 10. März 1841.

Der Archidiaconus u. Professor Franke und Frau.

Den geehrten Mitgliedern des Musikvereins geben wir die vorläufige Nachricht, daß Sonnabend den 13. März eine öffentliche Akademie sein wird, wozu denselben Billets zum freien Eintritt zugesendet werden.

Halle, den 10. März 1841.

## Der Vorstand.

Sonntag den 7. März ist auf dem Kühlenbrunnen ein Cigarren-Cruis verloren worden, der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da dasselbe für den Eigenthümer großen Werth hat, es gegen eine sehr angemessene Belohnung bei Herrn Vosse daselbst abzugeben.

Mein gute Stimmung haltendes, Octaviges Pianoforte beabsichtige ich bei meinem Abgange von Halle billig zu verkaufen.

J. Warneyer. Schulberg Nr. 112.

Eine Gaslampe mit 3 Armen, die hübsch aussieht und wenig gebraucht ist, steht zu verkaufen. Kleine Klausstraße Nr. 927 eine Treppe hoch.

Baumkuchen zum Ausschneiden empfiehlt A. Otho.

Malz- und Mohrrüben-Bonbon bei Otho.

Täglich zweimal frische Pfannkuchen so wie Spritzkuchen bei Otho.

Fünf Pferde sind zu verkaufen, kleine Brauhausgasse Nr. 334.

Einen Lehrburschen wünscht der Beutlermeister Klinz, Neumarkt Nr. 1184.